

Schüler computersüchtig

Beitrag von „noodle“ vom 13. April 2011 19:48

Ich hatte eben ein Elterngespräch, alleinerziehende Mutter, 13jähriger Schüler, ADHS, nimmt Medikamente. Ich hatte um das Gespräch gebeten, weil ich mir Sorgen mache, da ich mitkriege, dass der Jugendliche vermehrt Zeit am PC verbringt. Er hat schon immer ganz gerne am PC gespielt, mal ne zeitlang WoW, mittlerweile aber auch andere Spiele. Im letzten Jahr hat sein Konsum allerdings rapide zugenommen... unter der Woche spielt er von 14 Uhr bis ca. 23 Uhr, manchmal auch länger (auch mal bis 2 Uhr), am Wochenende auch bis zu 20 Stunden am Stück. Er erkennt auch selbst, dass er süchtig ist, sträubt sich aber vehement, etwas dagegen zu tun.

Er droht seiner Mutter, wenn sie ihm den PC wegnimmt, geht er nicht mehr zur Schule, wenn sie ihn in eine Wohngruppe gibt, läuft er weg. Das einzige worauf er sich einlassen würde, wäre den Konsum zu Schulzeiten unter der Woche auf maximal 22 Uhr zu beschränken.

Habt ihr Erfahrungen mit Computersucht oder Ideen, wie man mit dem Problem noch umgehen kann?

Beitrag von „Friesin“ vom 13. April 2011 20:02

ich bin der Meinung, für solche Fälle sind wir als Lehrer nicht ausgebildet.

Du kannst aber der Mutter, wenn sie um Rat fragt, eine Erziehungs- und/ oder Suchtberatung (Caritas u.Ä.) empfehlen.

einer meiner 8 Klässler war vom Leiter der Erziehungsberatungsstelle auch als PC süchtig diagnostiziert worden. Eigentlich hätte er eine psychiatrische Behandlung gebraucht, doch die Eltern wollten nicht. 😞

Beitrag von „Lythil“ vom 13. April 2011 21:10

solange die Eltern WILLENS sind etwas zu tun ist doch auch noch nicht alle Hoffnung verloren.

Ich würde den Eltern auch direkt Kontakte zu Jugendpsychologen, suchtberatung oder dergleichen geben (musst du mal sehen, was es bei euch lokal gibt)